

Renaissance besonders zu erwähnen ist; Mouton & Co. im Haag und B. ten Brink zu Meppel. Auch unter den übrigen, hier nicht genannten Drucken giebt es noch recht gute Blätter; der Mehrzahl nach aber sind sie in Satz und Farben schwer und bekunden einen in Deutschland glücklicherweise so ziemlich überwundenen Geschmack.

Gerade das Zusammenkommen von Drucken aus so verschiedenen Geschäften, die dabei aber sicherlich gestrebt haben, ihr Bestes zu geben, macht diesen Katalog besonders wertvoll im Hinblick auf den gegenwärtigen Stand der Entwicklung der graphischen Technik in den Niederlanden, — er und Het Boek in onze Dagen werden deshalb nicht nur jetzt, sondern auch in Zukunft Marksteine bilden für deren Beurteilung, zu welcher sie durch Wort, Bild und Beispiel eine treffliche und handliche Grundlage bieten.

Theod. Goebel.

Neue Barsortimentskataloge.

Lager-Verzeichnis von F. Volckmar, Leipzig. Ausgegeben 15. Oktober 1892. kl. 4^o. XI, 295 S. Kartoniert.

Systematisches Lagerverzeichnis von F. Volckmar in Leipzig. Mit ausführlichem Schlagwörterverzeichnis. 15. Oktober 1892. Taschenformat. VII, 227, 99 S. Kartoniert.

Jahrbuch für den deutschen Buchhandel. Mit einem systematischen Lagerverzeichnis. Von K. F. Koehler, Barsortiment in Leipzig. 1. Jahrgang 1893 (ausgegeben Oktober 1892). Taschenformat. 383, XXXVIII, 48 S. u. 25 leere Schreibblätter. Kartoniert.

Als erste Boten der näher rückenden Weihnachtszeit mit ihrem hoffentlich recht lebhaften Geschäftsgange sind in der vorvergangenen Woche die Handkataloge unserer beiden großen Leipziger Barsortimente, F. Volckmar's und K. F. Koehler's, zur Ausgabe gelangt. Die den Barsortimenten in den letzten Jahren mehrfach erwachsene Segnerschaft, die im allgemeinen über theoretische Erörterungen nicht hinausgekommen und unseres Erachtens übrigens nicht zu billigen, beim Sortiment sogar unverständlich ist, hat nicht vermocht, dem Umfange und dem äußeren Glanz dieser wertvollen Hilfsbücher des Sortiments irgend welchen Eintrag zu thun. Im Gegenteil weisen beständige Verbesserungen und Vervollkommnungen darauf hin, einerseits welcher hohen Wert das Sortiment auf diese täglich zur Hand genommenen Kataloge legt, andererseits wie richtig die Barsortimenter die weitaus überwiegende, ja fast allgemein herrschende günstige Meinung für ihre großartigen Centralgeschäfte zu beurteilen und wie hoch sie den Wert dieser guten Meinung zu schätzen wissen. Mag mancher Verleger verdrießlich die verlorene Fühlung mit dem einzelnen Sortimenter beklagen, — für die Gesamtheit des buchhändlerischen Warenverkehrs, für Sortimenter, Verleger und Publikum, ist die mächtige Entwicklung der Barsortimente bei gleichzeitiger verständnis- und rücksichtsvoller Leitung als ein durchaus notwendiger und erfreulicher Fortschritt zu begrüßen, gegen den kleine, unvermeidliche Nachteile nicht viel bedeuten wollen.

F. Volckmar hat zu seinem diesjährigen Lager-Kataloge eine etwas gedrängtere, übrigens ausgezeichnet klare Antiqua-Schrift verwendet, wodurch es ihm gelungen ist, ihn trotz anscheinend bedeutender Titelvermehrung um eine geringe Anzahl von Seiten gegen das Vorjahr einzuschränken (295 gegen 328). Diese Verminderung kaum nur angenehm empfunden worden; denn die Handlichkeit des Katalogs wäre bei fernerm Wachsen des Umfanges bedroht gewesen. Bei einem fast stündlich zur Hand genommenen Buche sind dem äußeren Umfange Grenzen gezogen, die nicht ohne Bedenken überschritten werden können. Angenehm wird es auch berühren, daß der diesjährige Katalog zu der langjährigen früheren, im Vorjahre verlassenen Einrichtung zurückgekehrt ist und die Verlegerfirmen wieder

in eine besondere Rubrik links vom Titel verwiesen hat. Das Bild der Seite gewinnt hierdurch erheblich an Uebersicht. Die übrige Druckeinrichtung ist die bekannte. Sehr zweckmäßigerweise ist auch die, 1889 zuerst eingeführte Gewichtsangabe des einzelnen Exemplars bei jedem Titel beibehalten. Als eine berechtigte und dankenswerte Maßregel muß es anerkannt werden, daß solche Artikel, die dem Ramsche überantwortet wurden, grundsätzlich nicht weitergeführt werden.

Während der vorstehend beschriebene Katalog ausschließlich für den Gebrauch des Buchhändlers bestimmt ist, dient das gleichzeitig mit ihm ausgegebene »Systematische Lagerverzeichnis von F. Volckmar in Leipzig (mit einem ausführlichen Schlagwörterverzeichnis)« zugleich den Bedürfnissen des Publikums. Aus dem wohlbekannten kleineren chamoisfarbenen Heftchen von früher hat sich in diesem Jahre ein ansehnliches Bändchen entwickelt, das in hübscher, handlicher und solider Kartonnage im ganzen 326 Seiten umfaßt. Das systematisch geordnete Verzeichnis beansprucht hiervon 227, während ein sich ihm anschließendes, auf getöntem Papier gedrucktes und hierdurch auch äußerlich zweckmäßig sich abhebendes Schlagwörterverzeichnis auf weiteren 99 Seiten untergebracht ist. Für Verkäufer wie Käufer ist somit ganz vortrefflich gesorgt. Mit wie großer Sorgfalt das systematische Verzeichnis gearbeitet ist, wie genau hier eingeteilt und gesichtet ist, zeigt ein Blick in das Inhaltsverzeichnis, das außer vielfachen Unterabteilungen nicht weniger als 140 Gruppen umfaßt. Das Schlagwörterverzeichnis ist ein doppeltes, aus sachlichen und Titelschlagwörtern sorgfältig und mühevoll zusammengestellt. Für die Kunden des Sortimenters dürfte dieses hübsche, sauber gebundene Buch von bequemem Taschenformat ein außerordentlich brauchbares Weihnachtsgeschenk sein und ihnen auch für andere Bedarfsgelegenheiten willkommene Hilfe bieten.

Ein noch umfangreicheres systematisches Verzeichnis der gleichen Art bietet K. F. Koehler unter dem Titel »Jahrbuch für den deutschen Buchhandel. Mit einem systematischen Lagerverzeichnis. Von K. F. Koehler in Leipzig. 1. Jahrgang 1893«, ein sauber gebundenes Bändchen in Taschenformat von 421 Seiten, wozu noch 48 Inseratseiten und eine reichliche Anzahl leerer Schreibblätter kommen. Das »Jahrbuch« bildet die zweite (erheblich kleinere) Abteilung des Büchchens und bietet des Nützlichen und Wissenswerten mancherlei: ein Kalendarium, protestantische, katholische und jüdische Festtage, spezielle sächsische Festtage, ein Verzeichnis der regierenden Fürsten und Regenten Europas, eine Vergleichstabelle der mitteleuropäischen Zeit mit den Ortszeiten, eine Zinstabelle, Wechselstempel-, Post-, Telegraphentarif, Münztabelle, Anweisung für die Stellenvermittlung, Liste der Erscheinungen der Fachliteratur, Bezugsquellenverzeichnis. Manchem Buchhändler wird es sicher von Wert sein, aus diesen vielseitigen Angaben schnelle und bequeme Belehrung zur Hand zu haben.

Den Hauptkörper des Büchchens bildet auf 383 Seiten das systematisch geordnete Literaturverzeichnis mit angehängtem nur sachlich ausgearbeitetem Schlagwortregister. Eine ganz erstaunliche Fülle von litterarischem Material ist hier zusammengetragen und in recht übersichtlicher Form dargeboten. Der schnelleren Orientierung, die bei dem großen Umfange des Verzeichnisses besonders wünschenswert ist, ist nicht nur durch das Schlagwortregister, sondern auch durch kräftig gedruckte Seiten-Überschriften nachgeholfen, was der Auffindung der Gruppen und Titel entschieden förderlich ist. Das Bändchen verzeichnet nur die Ladenpreise des gebundenen Exemplars, würde also auch dem Publikum dienen können, sobald die speziell buchhändlerischen Mitteilungen aus dem angehängten Jahrbuche entfernt sind. Doch ist diese Verwendung nicht der Zweck der uns vorliegenden Ausgabe, die vielmehr ein Bademeccum des Buchhändlers sein will und, wie wir gern anerkennen, diesen Zweck auch bestens erfüllt.